

Leo Lorena Wyss

Leo Lorena Wyss studiert nach einem Studium der Kulturwissenschaften und ästhetischen Praxis in Hildesheim und Madrid derzeit Sprachkunst an der Universität für angewandte Kunst in Wien. Als Autor*in arbeitet Wyss in unterschiedlichen Kollektiven und ist neben dem Schreiben in der politischen Bildungsarbeit tätig.

Wyss' Arbeiten erhielten diverse Preise und Stipendien. Zuletzt erhielt Leo Lorena Wyss für das Stück *Blaupause* den Autor*innenpreis des 40. Heidelberger Stückemarkts sowie den Retzhofer Dramapreis 2023 und den Nestroy in der Kategorie „Bester Nachwuchs“ für das Stück *Muttertier*. In der Spielzeit 2024/2025 ist Wyss Hausautor*in am Nationaltheater Mannheim.

Auszeichnungen

2024

Nestroy-Preis in der Kategorie "Bester Nachwuchs"

2023

Dramatiker:innenstipendium der Österreichischen Bundesregierung

2023

Retzhofer Dramapreis

2023

Autor:innenpreis des 40. Heidelberger Stückemarkts 2023

2022

Startstipendium Literatur der Stadt Wien

2022

Literar-Mechana Dramatiker:innen-Stipendium

2022

Nominierung für den Hans-Gratzer-Preis am Schauspielhaus Wien

2021

Einladung zum Treffen junger Autor:innen am Schauspiel Leipzig

Theaterstücke

Apropos Schmerz (Denken Sie an etwas Schönes)

Uraufführung:

10.01.2025 | Nationaltheater Mannheim (Studio Werkhaus)

Regie: Caroline Kapp

Blaupause

Uraufführung:

26.4.2024 | Theater Heidelberg

Muttertier

Uraufführung:

10.02.2024 | Burgtheater Wien

Regie: Mia Constantine